

PFH, Karl-Schrader-Straße 7-8, 10781 Berlin

An alle Eltern
-aktuelle Informationen-

stellv. Abteilungsleiter

Dirk Franz

Adresse: Karl-Schrader-Straße 7-8
Haus 2a, 10781 Berlin
Raum: 264
Telefon: 030 21730-231
Telefax: 030 21730-187
E-Mail: franz@pfh-berlin.de
Datum: 11.06.2020

Sehr geehrte Eltern,

gestern erhielten wir als Träger das 16. Schreiben aus der Senatsverwaltung mit neuen Informationen zu den Veränderungen in Bezug auf die Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten in Berlin, die ab dem 15.06.2020 bzw. 22.06.2020 gelten sollen.

Ein Auszug aus dem Senatspapier:

*Im Zeitraum vom **15.06.2020** bis zum 22.06.2020 (Übergangsphase) nehmen die Träger alle bisher noch nicht im Rahmen der Notbetreuung berücksichtigten Kinder mit einem Rechtsanspruch auf.*

☐ *Spätestens ab dem **22.06.2020** erhalten die Kinder eine **Betreuung im Umfang des individuellen Gutscheins**. Dies umfasst auch die Bereitstellung von Früh- und Spätdiensten im Rahmen der angebotenen Öffnungszeiten.*

☐ *Die Liste systemrelevanter Berufsgruppen verliert ab dem **22.06.2020** ihre Gültigkeit.*

☐ *Der Zeitraum **zwischen dem 22.06.2020 und dem 31.07.2020** dient der Stabilisierung des Betreuungsbetriebs sowie der **Vorbereitung des neuen Kitajahres 2020/2021** im Hinblick auf die Aufnahme der neuen Kinder und deren Eingewöhnung.*

....

Personalmangel

Es ist zu erwarten, dass es aufgrund von Personalengpässen in Kitas Schwierigkeiten geben wird.

Ein gesondertes Elternschreiben, mit den neuen Informationen von der Senatsverwaltung ist Ihnen auch schon weitergeleitet worden.

Wie ich schon im Brief vom 06.05.2020 erwähnt habe, hat Ihre Einrichtungsleitung Ihrer Kita mit ihrem jeweiligen Team und uns hierzu bereits einen Fahrplan erstellt. Von diesem werden wir nicht gänzlich abweichen können. Jede Einrichtungsleitung wird noch einmal überprüfen, ob es noch weitere Möglichkeiten gibt, zusätzlich Kinder aufzunehmen. Aber ich möchte schon jetzt darauf hinweisen, dass die „Spielräume“ hier sehr eng sind. Auch der Senatsverwaltung scheint dies klar zu sein, da sie von einer Übergangszeit spricht. Weiterhin sind die Kapazitätsgrenzen von räumlichen und personellen Umständen in unseren Einrichtungen verschieden.

Personalengpässe entstehen. Die Möglichkeit fachfremdes Personal zusätzlich in der Kita zu beschäftigen besteht, aber es gibt hierzu **keine finanzielle** Untersetzung der Senatsverwaltung. Wir als Träger werden kurzfristig **keine fachfremden** Personen in unseren Kindertageseinrichtungen beschäftigen.

Ihre Einrichtungsleitungen werden Ihnen ein gesondertes Schreiben in Bezug auf die örtlichen Bedingungen Ihrer Kita zukommen lassen; so dass Sie hier noch einmal zusätzlich eine Orientierungshilfe haben.

Weiterhin bestehen gesonderte Hygienemaßnahmen und Regelungen, die wir einhalten müssen (erstellt vom Robert-Koch-Institut und der Unfallkasse Berlin).

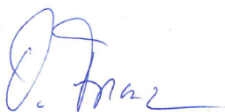
Den Notdienst in der Schließzeit werden wir von 8:00-15:30 Uhr anbieten können.

Weiterhin planen wir nach der Schließzeit wieder in die Offene Arbeit übergehen zu können. Hierzu werden die Räumlichkeiten dann so eingerichtet sein, dass sich die Kinder nach ihren Bedürfnissen zuordnen können, um so ihren Interessen nachgehen zu können. Diese Planung steht natürlich unter dem Vorbehalt einer weiterhin guten Ausgangslage in der Pandemie-Zeit. Sollten sich in der Zwischenzeit andere Bedingungen und weitere Vorschriften daraus ergeben, werden wir Sie rechtzeitig darüber informieren.

Unsere aufgestellten Regelungen ermöglichen vielen Kinder eine gute pädagogische Betreuung, die sie auch schon vor der Pandemie verlässlich erhalten haben.

Ich wünsche Ihnen weiterhin alles Gute - ***bleiben Sie gesund.***

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Franz

Stellvertretender Abteilungsleiter der Kinder- und Jugendhilfe